

und labten mich mit ihrem köstlichen Dufte, daß ich für eine Weile alle Not und Pein vergaß. Bertrams Wieschen, das auch mit einlegen half, kam mir nach und aß ein großes, schönes Butterbrot vor meinen Augen; es schien gar nicht zu merken, daß ich nichts zu essen hatte. Ich war herzlich froh darüber, habe mich nachher aber doch im stillen gefragt, ob sie wirklich nichts merkte; ob sie's nicht merken wollte, um mich nicht in Verlegenheit zu bringen, oder ob sie's nicht merken wollte, um nicht mit mir teilen zu müssen. Dreißig Jahre später, als sie in bitterkalter Winternacht vor ihrem Manne, einem schrecklichen Saufteufel, zu mir flüchtete und ich sie wie eine Schwester aufnahm und erquickte, mußte ich unwillkürlich noch an jene Vesperstunde denken. Ach, es kommt alles wieder herum! Wir sollten daran denken in der Jugend, und wir sollten daran denken, wenn's uns gut geht. Es kommt alles wieder herum.

Dankbare Erinnerungen bewahre ich aus jener schlimmen Zeit noch an drei alte Frauen, und immer sind es die Oktoberstürme, welche diese Erinnerungen, wenn sie einmal längere Zeit erloschen schienen, wieder rütteln, wecken und anfachen.

Es war schon über die Mitte des Oktobers hinaus, als ich noch mit einem großen Tagelöhnertrupp auf der großen Kartoffelbreite vor dem kleinen Hagen hockte. Rodemaschinen gab's damals noch nicht; die jüngeren Frauen, sowie die Burschen und Männer rodeten mit der dreizackigen Grepe, und die alten Frauen mit den Kindern lasen die Kartoffeln auf, indem sie auf den Knien hinter den Rodern herrutschen, mochte der Boden trocken oder naß sein. Wenn dann die Stürme, die sich vor dem Hagenwalde stießen und gleichsam stauten, den Regen und Reif zwischen uns peitschten und ich in meinem dürrtigen Leinenrocke schwarz und blau fror und keinen Finger mehr krumm machen konnte, dann haben mich die drei Alten allemal eng zwischen sich genommen, mich rechts und links gedrückt und gewärmt und mir alles vor der Hand weggelesen.

„Deine Mutter hat uns auch oft was Gutes getan,“ sagten sie und erzählten so viel und mit so viel Liebe und Anhänglichkeit von der Teuern, daß auch der schlimmste Tag, daß selbst Eis und Schnee das Glücksgefühl in meinem Herzen nicht auszulöschen vermochten.

So war es eigentlich die Mutter, die mich wärmte, mich tröstete; sie hatte sich in den Herzen der Frauen ein Kapital gesammelt,